

Papyrologische Untersuchungen zur arabischen Diplomatik anhand von Eheurkunden aus den ersten islamischen Jahrhunderten

Bearbeitet von
Abdulbary al Mudarris

1. Auflage 2009. Buch. 352 S. Hardcover
ISBN 978 3 447 05642 7
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Religion > Islam](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Abdulbary al-Mudarris

Papyrologische Untersuchungen
zur arabischen Diplomatik
anhand von Eheurkunden
aus den ersten islamischen Jahrhunderten

2009

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

ISSN 0340-6393
ISBN 978-3-447-05642-7

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
Danksagung	13
Einleitung	15
1 Allgemeine Einführung in die Papyrologie.....	19
1.1 Der Papyrus.....	19
1.1.1 Der Papyrus linguistisch.....	20
1.1.2 Der Papyrus materialtechnisch.....	22
1.1.2.1 Vorkommen.....	22
1.1.2.2 Verwendung	23
1.1.2.4 Herstellung	23
1.1.3 Der Papyrus historisch	24
1.1.4 Der Papyrus thematisch.....	27
1.2 Beschreibstoffe.....	29
1.2.1 Leder und Pergament.....	29
1.2.2 Papier.....	30
1.2.3 Leinen.....	31
1.2.4 Tonscherben	32
1.2.5 Knochen	32
1.2.6 Holz	32
1.3 Die Schreibgeräte	33
1.3.1 Tinte	34
1.4 Die Schrift	34
1.5 Die Sprache der Papyri.....	36
1.6 Siegel.....	39
1.7 Funde und Fundstätten	39
1.8 Papyrussammlungen und Quellen der Untersuchung.....	40
1.8.1 Kairo.....	41
1.8.2 Berlin.....	41
1.8.3 Wien	41
1.8.4 Heidelberg	42
1.8.5 Andere Städte	42

2 Das Eherecht des Islam	45
2.1 Die Ehe – al-nikāḥ – النكاح	45
2.1.1 Bedeutung des Wortes nikāḥ	45
2.1.2 Definition der Ehe	45
2.1.3 Die Ehe in Koran und ḥadīt	46
2.1.4 Die Ehen in der altarabischen Zeit	46
2.2 Der islamische Ehevertrag – ‘aqd al-nikāḥ – عقد النكاح	47
2.2.1 Anerkennung – al-iqrār – الإقرار	48
2.2.2 Gegenseitige Annahme – al-īḍāb wa-l-qubūl – الإيجاب والقبول	53
2.2.3 Brautgabe – al-ṣadāq – الصداق	53
2.2.4 Der Brautanwalt – al-walī – الولي	53
2.2.5 Die Ebenbürtigkeit – al-kufū – الكفء	54
2.2.6 Die Zeugen – al-šuhūd – الشهود	54
2.3 Die Scheidung – al-ṭalāq – الطلاق	55
2.3.1 Voraussetzungen zur Scheidung	56
2.3.2 Arten der Scheidung	56
2.3.3 Endgültigkeit der Scheidung	57
2.4 Die Ablegung – al-ḥul‘ – الخلع	58
3 Urkunden und Diplomatik	61
3.1 Definition der Diplomatik	61
3.2 Die Methode der Urkundenlehre	62
3.3 Definition des Diplom	63
3.4 Definition der Urkunde	64
3.5 Historische Betrachtung von Urkunden	69
3.6 Arten von Urkunden	70
3.7 Philologische Betrachtung	74
3.7.1 aş-ṣakk – الصك	75
3.7.2 al-waṭīqa – الوثيقة	76
3.7.3 al-kitāb – الكتاب	76
3.7.4 al-ḥuḡġa – الحجة	78
3.8 Ursprung und Vorkommen	79
3.9 Gliederung von Urkunden	81
3.9.1 Eingangsprotokoll	81
3.9.1.1 Invocatio – Anrufung Gottes – الاستغاثة بـ الله	81
3.9.1.2 Intitulatio und inscriptio – المحرر والمرسل اليه – Aussteller und Empfänger	83
3.9.2 Text	85
3.9.2.1 Arenga – Einleitung – مقدمة	85
3.9.2.2 Publicatio – Veröffentlichung – نشر	85
3.9.2.3 Narratio – اسباب الحكم	85
3.9.2.4 Disposito – Entwurf – مسودة الحكم	85
3.9.2.5 Sanctio – Strafe – الجزاء	85

Inhalt	9
3.9.2.6 Corroboratio – التَّقْيِيدُ وَالتَّصْدِيقُ	85
3.9.3 Schlussprotokoll 3.9.3.1 Subscriptio – Unterschrift – الْمَضَاء	86
3.9.3.2 Datierung	86
3.9.3.3 Schlusswunsch	88
3.10 Zweisprachige Urkunden und Arabisierung	88
4 Zur Bearbeitung der Dokumente und den Ergebnissen.....	90
4.1 Zur Bearbeitung der Eheverträge	95
4.1.1 Auswahlkriterium.....	95
4.1.2 Ausnahmen.....	96
4.1.3 Nicht anerkannte Eheverträge	96
4.1.4 Bearbeitungsweise.....	97
4.2 Zur Bearbeitung der Empfangsscheine für die Brautgabe	99
4.3 Zur Bearbeitung der Scheidungsurkunden	99
4.4 Zur Bearbeitung der Alimentations-, Befehls- und Vorladungsurkunden	99
4.5 Zur Bearbeitung der Urkunden Nr. 56–64	100
4.6 Darstellung der Bearbeitungsergebnisse – äußere Merkmale	100
4.6.1 Fundstätten	100
4.6.2 Sammlungen	100
4.6.3 Bearbeiter und Veröffentlicher	101
4.6.4 Datierung	101
4.6.5 Beschreibstoff	101
4.6.6 Zustand	101
4.6.7 Schriftfarbe	101
4.6.8 Sprache	101
4.6.8.1 Schrift	102
4.6.8.2 Morphologie	104
4.7 Darstellung der Bearbeitungsergebnisse – juristischer Inhalt	104
4.7.1 Eröffnungsformel	104
4.7.2 Parteien	105
4.7.3 Brautgabe	105
4.7.4 Schluss und Zeugen	105
5 Die Rolle der Frau und die religiöse Toleranz in den ersten islamischen Jahrhunderten anhand der papyrologischen Untersuchungen	107
5.1 Die Frau in der Ehe	107
5.1.1 Brautgabe oder Kaufpreis?	108
5.1.2 Die Rechte im Eheformular	110
5.1.3 Zusätzliche Vertragsklauseln	112
5.1.4 Rechte der Frau und Pflichten des Mannes	112
5.1.5 Ebenbürtigkeit	114

5.1.6 Die Scheidung durch die Frau	114
5.2 Die Frau in der Gesellschaft und Familie.....	115
5.2.1 Gericht und Verwaltung.....	115
5.2.2 Besitz.....	116
5.2.3 Handel und Kauf	116
5.2.4 Freundschaft	118
5.2.5 Familie.....	118
5.3 Religiöse Toleranz in den ersten islamischen Jahrhunderten.....	119
Anhang: Darstellung, Bearbeitung und Übersetzung der Eheurkunden....	125
Vollständige Eheverträge	125
Bruchstückhafte Eheverträge	234
Empfangsscheine für die Brautgabe.....	255
Vollständige Scheidungsurkunden	278
Bruchstückhafte Scheidungsurkunden	288
Alimentationsquittung.....	301
Gerichtsbefehl	308
Gerichtsvorladungen	310
Verschiedene Dokumente zur Ehe	314
Bibliographie	325
Glossar.....	341
Ortsregister	347
Personenregister	349

Einleitung

Bei den arabischen Papyri handelt es sich ohne Zweifel um die ältesten geschichtlichen Originalquellen aus der islamischen Zeit in Ägypten. Unter dem Begriff Papyri versteht man Urkunden jeder Art, die auf Papyrus, aber auch auf anderen Beschreibstoffen überliefert sind. Sie können als unverfälschte Zeugnisse gelten, da sie keine nachträglichen Manipulationen oder Abänderungen erfahren haben. Dieser Umstand ermöglicht einen authentischen Zugang zu unterschiedlichsten Themen.

Die arabischen Papyri geben ein ungeschöntes Spiegelbild vom Leben im Ägypten der ersten islamischen Jahrhunderte, das sich in viele kleine Spiegelbilder zerlegen lässt, denn die Vielfalt der auf Papyri verhandelten Themen ist groß: Ob man den Spiegel auf öffentliche oder private Bereiche richtet, ob man die gewöhnliche Korrespondenz oder aber juristische Dokumente betrachtet – die Papyri können uns zu allen diesen Themen ausschlagssreiche Einsichten vermitteln.

Die Ehe ist einer der Bereiche, die auf der Grundlage der Papyri aus jener Zeit erforscht werden können. Dabei ist die Behandlung der auf Papyri überlieferten Eheurkunden nicht nur vom philologischen Gesichtspunkt aus interessant, sondern sie ermöglicht auch tiefe Einblicke in die sozialen Verhältnisse der Zeit und bietet insofern genügend Ansätze für künftige Forschungsvorhaben.

Der Auswertung der Dokumente sollte jedoch eine intensive Beschäftigung mit der Papyrologie und der Diplomatik, der Urkundenlehre, vorausgehen, denn diese beiden Komponenten bilden die Voraussetzung für jede analytische Beschäftigung mit Papyri. Solange Art und Wesen der Papyrologie und der Lehre von den Dokumenten nicht erläutert worden sind, wird man sich dem Spiegelbild des in Frage stehenden Bereichs vergeblich zuwenden, da in diesem Fall die grundlegenden Elemente vernachlässigt oder gar unterschlagen würden und der Blick, den man auf das Spiegelbild wirft, viel zu flüchtig wäre.

In dieser Arbeit wird deshalb die Bearbeitung der die Ehe betreffenden Papyri in drei aufeinander folgenden Schritten durchgeführt. Zuerst sollen die wichtigsten Fakten für das Verständnis der Papyrologie erörtert, einige erstklassige, bereits erschienene Abhandlungen vorgestellt und der not-

wendige Einblick in die Materie vermittelt werden. Im Anschluss daran wird die Diplomatik in den Blick genommen, ein Gebiet auf dem bislang noch wenig geforscht worden ist und dem hoffentlich auch durch die Ergebnisse dieser Arbeit mehr Aufmerksamkeit zukommen wird. Schließlich werden im Anhang dieser Arbeit Eheurkunden und andere Dokumente, die sich auf die Ehe beziehen, sofern sie bereits veröffentlicht sind, zusammengestellt, bearbeitet und übersetzt.

Diese drei Elemente finden sich im Aufbau der Arbeit wie folgt wieder:

- Im ersten Kapitel wird der Papyrus hinsichtlich seines Aufkommens, seiner Verbreitung und vor allem seiner Herstellung erläutert. Ein weiteres Augenmerk kommt den unterschiedlichen Themen zu, die sich bei der Beschäftigung mit Papyri finden lassen. Außerdem soll auf das Fachgebiet der Papyrologie und auf dessen Pioniere genauer eingegangen werden.
- Im zweiten Kapitel wird die Ehe im Islam ausführlich erläutert. Das Augenmerk soll dabei vor allem auf Ehevertrag, Scheidung und Ablegung gelegt werden, wobei die Anerkennung (*iqrār*) besonders akzentuiert wird.
- Im dritten Kapitel wendet sich die Arbeit der Diplomatik zu, die sich mit dem Aufbau der Urkunden, ihren unterschiedlichen Elementen und formalen Vorgaben befasst.
- Im vierten Kapitel werden die Ergebnisse der Untersuchung präsentiert. Entwicklungen im Bereich der Diplomatik werden dargestellt und einige Auffälligkeiten hervorgehoben, die bei der Bearbeitung der äußeren Merkmale und des Inhaltes der Urkunden deutlich geworden sind.
- Im fünften Kapitel werden zwei Themen – die Rolle der Frau und die religiöse Toleranz im Islam – anhand der überlieferten Papyri aus den ersten islamischen Jahrhunderten behandelt, wobei gezeigt werden soll, wie ergiebig die arabischen Papyri als Quellen sein können.
- Der Anhang enthält Eheverträge, Scheidungsurkunden, Empfangsscheine und andere Dokumente mit detaillierten Angaben in edierter Form und deutscher Übersetzung.

Die Dokumente, die in dieser Arbeit bearbeitet und wiedergegeben werden, setzen sich aus 59 Urkunden, 4 Briefen und einem als Liste einzuordnenden Schriftstück zusammen. Ihre Inhalte stehen alle im Zusammenhang mit der Eheschließung und dem Eheleben.

Die Dokumente sind in der Arbeit wie folgt angeordnet:

- Urkunde Nr. 1–27: vollständig erhaltene Eheverträge

- Urkunde Nr. 28–35: bruchstückhaft erhaltene Eheverträge
- Urkunde Nr. 36–43: Empfangsscheine für die Brautgabe
- Urkunde Nr. 44–46: vollständig erhaltene Scheidungsurkunden
- Urkunde Nr. 47–49: bruchstückhaft erhaltene Scheidungsurkunden
- Urkunde Nr. 50: Vertrag über eine widerrufliche Scheidung
- Urkunde Nr. 51: Vertrag über eine Ablegung (*hul'*)
- Urkunde Nr. 52: Alimentationsvertrag
- Urkunde Nr. 53: gerichtliche Befehlsurkunde
- Urkunde Nr. 54–55: gerichtliche Vorladungen
- Urkunde Nr. 56: Stiftungsurkunde für Ehepartner
- Urkunde Nr. 57: Pfändungsurkunde
- Urkunde Nr. 58: Darlehensurkunde zwischen Eheleuten
- Urkunde Nr. 59: Vertrag über Geschäftspartnerschaft zwischen Eheleuten
- Urkunde Nr. 60–61: Briefe zur Brautwerbung
- Urkunde Nr. 62: Brief zu Geschenken für die Eheleute
- Urkunde Nr. 63: Gratulationsbrief zur Hochzeit
- Urkunde Nr. 64: Liste für eine Hochzeitsfeier

Nachfolgend werden in einem Glossar die arabischen Termini zusammengestellt, die über Jahrhunderte hinweg in allen Urkunden gebraucht worden sind, welche die Ehe zum Thema haben. Dies soll als Hilfe zur Bearbeitung der Texte dienen. Am Ende der Arbeit befindet sich ein Register, das die in der Arbeit erwähnten Personen- und Ortsnamen enthält und die mir zur Verfügung stehenden Originaldokumente in Form von Faksimiles oder Kopien aufführt.

Die Arbeit soll hinsichtlich der Ehe einen ersten Blick in jenen „Spiegel Papyrus“ gewähren, der auf so viele Dinge gerichtet werden kann, und sie soll durch die Einbeziehung der Grundlagen von Papyrologie und Diplomatik eine möglichst umfassende Sicht ermöglichen.

Eine erste, noch vorläufige Katalogisierung von Eheverträgen auf Papyri soll die Beschäftigung mit diesem Thema erleichtern und Anstoß zu weiteren Arbeiten auf diesem Gebiet geben. Die Absicht ist, die Papyri als hervorragende Quelle für die Bearbeitung von Themenbereichen wie frühislamische Geschichte, Verwaltung, Recht, aber auch Literatur, Naturwissenschaften und vielem anderen mehr aufzuzeigen und anhand der Ehe ein Beispiel für ein Forschungsgebiet zu geben, das sich aufgrund der ersten Annäherung an dieses Thema noch in den Anfängen befindet.